

## **Protokoll der 44. Sitzung der Studienkommission Informatik und Softwaretechnik**

- Zeit und Ort:** Montag, 14.04.08, 15:45 Uhr bis 19.00 Uhr  
im Fakultätssitzungssaal des Informatikgebäudes
- Anw. Mitglieder:** Professoren: Herren Bastian, Diekert, Ludewig, Wunderlich  
Mittelbau: Herren Draskoczy, Wetzel  
Studierende: Herren Geißelmeier, Schembera, Zwirn
- Gäste:** Herren Mietzner, Kopp (bis TOP 3)  
Herren Avrutin, Hoffman, Ackermann (zu TOP1)  
Studierende: Frau Voit, Herren Matheis, Pfleiderer
- Protokoll:** Herr Diekert

### **Top 0: Formalia**

Dem Protokoll der 43. Sitzung der Studienkommission und der Tagesordnung in einer veränderten Reihenfolge werden per Akklamation zugestimmt.

### **Top 1: Berichte**

- Die Herren Avrutin, Hoffman und Ackermann berichten jeweils von ihren Erfahrungen mit dem zusätzlichen Angebot für die Vordiplomstudierenden, welches durch Studiengelder finanziert wird. Es werden zusätzliche Ergänzungsübungen, Extraaufgaben, Präsenzübungen sowie erweiterte Sprechstunden angeboten. Hinzu kommen gezielte Prüfungsvorbereitungen, in denen frühere Klausurthemen behandelt werden. Die Erfahrungen sind grundsätzlich positiv, und die Studierenden haben das Angebot begrüßt und gut angenommen. Seitens der Studierenden und der Mitarbeiter besteht der Wunsch, dieses Angebot auch künftig (ab WS 08/09) aufrechtzuerhalten.
- Herr Ackerman hat in der Mathematik ein anderes Angebot erhalten und steht als Mitarbeiter für die Mathematik für Informatiker und Softwaretechniker ab Herbst nicht mehr zur Verfügung. Daher muss bei Fortführung der Finanzierung ein neuer Mitarbeiter gesucht werden.

### **Top 2: Studiengelder**

- Die Studienkommission beschließt einstimmig mit (8:0:0), die Stellen der Herren Avrutin und Hoffmann zunächst befristet bis zum 30.09.2009 weiterhin aus Studiengeldern zu finanzieren. Für Ergänzungen zur Mathematik für Informatiker und Softwaretechniker sollen ebenfalls Personalmittel bis zum 30.09.2009 zur Verfügung gestellt werden. Die infrage kommende Person soll in der Mathematik oder Informatik gefunden werden.
- Frau Jeschke hat einen Antrag gestellt, auf einen wissenschaftlichen Mitarbeiter für zwei Jahre ab dem 01.05.08 sowie auf zusätzliche Hilfskraftmittel, um eine integrierte Lehrveranstaltung Open-Source-Softwareentwicklung zu konzeptionieren und ab dem WS 08/09 anzubieten. Die Studienkommission sieht erheblichen Klärungsbedarf vor einer Entscheidungsfindung. In der augenblicklichen Form passt der Antrag nicht ins Lehrangebot. Der vorgesehene Lehrumfang für den wissenschaftlichen Mitarbeiter entspricht nicht dem erwarteten Umfang. Mit der Finanzierung durch Studiengelder muss auch die Lehrleistung beginnen. Eine Finanzierung zur Konzeption wird nicht unterstützt. Der Antrag wird daher zurückgestellt und wird an Frau

Jeschke zurückgegeben. Ein veränderter Antrag soll nach einer Diskussion zu der Frau Jeschke geladen wird, entschieden werden.

- Herr Leymann stellt den Antrag auf Finanzierung einer Mitarbeiterstelle, um im Sommersemester ein zusätzliches Stupro A mit dem Titel WeSPE anbieten zu können. Mit der Durchführung soll Herr Kopp betraut werden. Ferner sollen zusätzliche Kompaktkurse angeboten werden. Die Studienkommission hält es für problematisch, Mitarbeiter durch Studiengebühren für Aufgaben zu finanzieren, die in anderen Abteilungen aus der normalen Last erbracht werden. Es ist auch unklar, ob im Sommersemester tatsächlich ein Bedarf für ein weiteres Stupro A besteht. Die Studienkommission beschließt mit 3 Ja-Stimmen (bei 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen), 12 Personalmonate für diesen Antrag zur Verfügung zu stellen, sofern über die beiden genehmigten Stupro A hinaus im Sommersemester 2008 ein nachweislicher Bedarf an dem Stupro WeSPE besteht. Dies soll bei der Vorstellung der Stupros in etwa 10 Tagen entschieden werden.
- Die folgenden Beschlüsse der Studienkommission zur weiteren Verwendung von Studiengeldern im Haushaltsjahr 2009 werden einstimmig gefasst. Es werden genehmigt:
  - Antrag des Dekans: Hilfskraftmittel für den Fachbereich Informatik in der Fakultät bis zu 80.000 EUR.  
Lehrbücher für die Bibliothek auf Vorschlag der Fachschaft mit Ausleihe an Studierende bis zu 15.000 EUR.
  - Kolloquium und Gastvorträge bis zu 8.000 EUR
  - Abbau der Stellensperre bis zu 80.000 EUR
  - Vordiplomspreise (Stichtag 31.12.) die jeweils 10 Informatik und 10 Softwaretechnik Durchschnittsbesten erhalten 500 EUR, die jeweils nächsten 20 pro Studiengang erhalten 250 EUR. (Zusammen 20.000 EUR).
  - Schließdienst zur Verlängerung der Öffnungszeiten im Informatikgebäude im bisherigen Umfang, ca. 6.000 EUR.
  - Zusätzliche Hilfskraftmittel zur Verlängerung der Öffnungszeiten in der Bibliothek bis zu 15.000 EUR.

### **Top 3: Auslandsstudium**

Zu diesem Punkt sollte Herr Opletal geladen werden, der jedoch telefonisch nicht erreicht werden konnte. Der TOP wird daher auf eine der nächsten Sitzungen verschoben.

### **Top 4: Lehrangebot SS 2008 und WS 2008/09**

- Die Studienprojekte (Stupro A) ParGM (Bastian) und OpenConf (Ludewig), die im Sommersemester 2008 beginnen sollen, werden einstimmig befürwortet.
- Das Lehrangebot WS 2008/09 wird diskutiert. Es besteht eine Lücke bei der Pflichtvorlesung Logik, die bisher von Esparza gehalten wurde. Sofern die NF Esparza zum Wintersemester nicht besetzt werden kann, soll eine Lehrstuhlvertretung gefunden werden. Herr Diekert berichtet, dass Herr Leucker evtl. erneut zur Verfügung stehen würde. Bei den Fachpraktika, Seminaren und Hauptseminaren besteht ein Überangebot. Die Studienkommission genehmigt daher bis auf weiteres nur ein Fachpraktikum je Professor. Bis auf weiteres werden auch nur die Seminare und Hauptseminare genehmigt, für die ein Professor mit verantwortlich zeichnet. Über das endgültige Lehrangebot soll auf einer der nächsten Sitzungen entschieden werden.

### **Top 5: Bachelor/Master Prüfungsordnung in INF und SWT**

Die Studienkommission beschließt die Bachelorstudienpläne Informatik und Softwaretechnik einstimmig, siehe Anlage. Dieser Beschluss folgt der Vorgabe, sechssemestrige Bachelor-Studienpläne zu entwickeln. Die Studienkommission stellt dazu auf Antrag von Herrn Ludewig mit (6:0:1) fest, dass sechssemestrige Hochschulstudiengänge an der Universität nicht sinnvoll sind.

Die Prüfungsordnungen werden aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr behandelt. Der Studiendekan wird vor der nächsten Sitzung den augenblicklichen Planungsstand zur Diskussionsvorbereitung versenden. Die Prüfungsordnungen (bis auf das Modulhandbuch) sollen auf einer außerordentlichen Sitzung am 21.04.08 behandelt werden.

### **Top 6: Verschiedenes**

Herr Ludewig teilt mit, dass durch die Umstellung der BWL auf den Bachelor die bisher in der Softwaretechnik genutzten Veranstaltungen aller Voraussicht nach nicht mehr genutzt werden können. Es werden verschiedene Ausweichmöglichkeiten vorgestellt, deren endgültige Festlegung aber noch nicht möglich ist. Die Studienkommission nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Termin für die nächste außerordentliche Sitzung zur Behandlung der Prüfungsordnungen in Informatik und Softwaretechnik: **Montag, 21.04.2008, 15:00 Uhr** im Fakultätssitzungssaal des Informatikgebäudes.

gez. Volker Diekert  
- Studiendekan -

# Bachelor Informatik (Stuko)

Stand 14.04.2008

Semester	Mathematik und Theorie	V	Ü	P	LP	Prakt. Grundl., Pflichtfächer	V	Ü	P	LP	Wahlpflichtfächer	V	Ü	P	LP	Systeme, Projekte etc.					V	Ü	P	SW S	LP	
1	Mathematik I für Informatiker und Softwaretechniker	4	2		9	Programmierung und Software-Entwicklung	4	2		9																
	Logik und Diskrete Strukturen	3	1		6	Programmierkurs				2	3															
							Elektrotechnische Grundlagen der Informatik	2	1		4															
2	Mathematik II für Informatiker und Softwaretechniker	4	2		9	Datenstrukturen und Algorithmen	4	2		9																
	Automatentheorie und Formale Sprachen	3	1		6	Digitaltechnische Komponenten	2	1		5																
3	Numerische und Stochastische GL der Informatik	4	2		9	Systemkonzepte und -programmierung	3	1		6	Programmierparadigmen	1	1		3											
	Berechenbarkeit und Komplexität	3	1		6	Rechnerorganisation 1	3	1		6																
4						Modellierung	3	1		6	Mensch-System Interaktion	3	1		6											
						Einführung in die Softwaretechnik	3	1		6	Katalog INF	3	1		6											
						Rechnerorg.2 (mit Hardware-Praktikum)	1			4	6															
5	Algorithmik	3	1		6	Katalog INF	3	1		6	Katalog Wahl	3	1		6	Projekt					4	6				
																Seminar 1					2	3				
																Schlüssel Qualifikation	2					3				
6											Katalog INF	3	1		6	Bachelor-Arbeit					8	12				
											Katalog WS	3	1		6	Seminar 2					2	3				
																Schlüssel Qualifikation					2	3				

1. - 2. Zwei Semester Grundstudium

3. - 6. Vier Semester Fachstudium

	Basismodule	insgesamt 42 LP (mit Mathematik 1/2 ergeben sich 60 LP)
	Kernmodule	insgesamt 66 LP
	Ergänzungsmodule	insgesamt 36 LP (mit Schlüsselqualifik. ergeben sich 42 LP)
	Schlüsselqualifikationen	insgesamt 24 LP

Die Veranstaltungen "Mathematik 1/2 für Informatiker und Softwaretechniker" bilden ein Modul "Mathematik für Informatiker und Softwaretechniker" (fachaffine Schlüsselqualifikation).

Die Veranstaltungen "Logik und Diskrete Strukturen" und "Automatentheorie und Formale Sprachen" bilden ein Modul "Theoretische Grundlagen" (Basismodul).

Die Veranstaltungen "Elektrotechnische Grundlagen der Informatik" und "Digitaltechnische Komponenten" bilden ein Modul (Basismodul).

Die Veranstaltungen "Rechnerorganisation 1" und "Rechnerorganisation 2 mit Hardware-Praktikum" bilden ein Modul (Kernmodul).

Die bei den Katalogveranstaltungen angegebene *Stundenverteilung* über V und Ü ist nicht bindend, sondern nur als Beispiel zu verstehen.

## Erläuterung zu den Katalogen und zum 2. Seminar:

Katalog INF	Ergänzungsmodule	Alle Vorlesungen, die im Modulhandbuch als Katalog INF gekennzeichnet sind	Aus diesem Katalog sind drei Veranstaltungen auszuwählen.
Katalog Wahl	Ergänzungsmodule	Veranstaltungen aus dem Katalog INF oder aus dem Master-Studium	Eine muss belegt werden.
Katalog WS	Ergänzungsmodule	Eine Veranstaltung aus Katalog Wahl oder zwei Seminare oder 2 Wahlvorlesungen zu 3 LP	Eine muss belegt werden
Seminar		Das 2. Seminar kann durch eine Wahlvorlesung zu 3 LP ersetzt werden.	

